

# Beeskows Jugendfeuerwehr noch in der Aufbauphase

## Sponsoren für die Ausrüstung werden gesucht

Beeskow (hk) Länger als andernorts hatte es gebraucht, aber seit dem 22. März dieses Jahres hat auch Beeskow seine Jugendfeuerwehr. Jugendfeuerwehrwart Hans Jürgen Schumann gibt zu, daß man sich etwas schwer getan hat, anstelle der nach der Wende weggefallenen Arbeitsgemeinschaften Junger Brandschutzhelfer eine Jugendfeuerwehr nach bundesdeutschem Vorbild aufzubauen. Aber daß es in knapp zweieinhalb Monaten gelungen ist, 18 Mitglieder, darunter ein Mädchen, zu werben, darauf ist er schon ein bißchen stolz.

Der 30jährige Einzelhändler selbst ist seit 1979 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. „Mit 16 Jahren bin ich in Leißnitz eingetreten. Das war bei uns auf dem Dorf einfach Tradition: Man trat in den Anglerverein und in die Freiwillige Feuerwehr ein“, berichtet Hans-Jürgen Schumann.

Wie Wehrführer Wolfgang van der

Heyden und andere Kameraden geht er vor allem in die Schulen, um dort Nachwuchs für die Beeskower Feuerwehr zu gewinnen.

Alle 14 Tage trifft sich die Jugendfeuerwehr. 60 Prozent der Zeit werden für normale Ausbildung genutzt, also Sport und Spiel. Die restlichen 40 Prozent für die feuerwehrspezifische Ausbildung. Wer Interesse hat an Sport, moderner Technik und vielfältiger theoretischer Ausbildung, kann sich jederzeit im Beeskower Gerätehaus melden.

Noch ist die Ausrüstung der Beeskower Jugendfeuerwehr dürftig. Zwar hat jedes Mitglied eine Kombi und nun auch Sicherheitshandschuhe, die die Kamener Jugendfeuerwehr Pfingsten als Gastgeschenk mitgebracht hatten. Für 5 000 Mark aus der Stadtkasse ist weiteres Material bestellt. Nun werden Sponsoren gesucht, die Ausrüstung zu komplettieren.